

## Stark staubreduzierter, flexibler Profiflexkleber

entwickelt aufgrund modernster Rohstoffe und innovativer Produktionsverfahren beim Anmischen mit Wasser ca. 90 % weniger Staub. Er zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitungseigenschaften und hohe Anfangshaftung aus. Mehr Flächenleistung pro Gebinde durch den Einsatz von Leichtzuschlagstoffen. Universell innen und außen an Wand und Boden einsetzbar.

## Produkteigenschaften

- ca. 90 % weniger Staub beim Anmischen
- erfüllt die C2 TE S1-Anforderungen nach DIN EN 12004
- frostbeständig nach DIN EN 12004
- wasserfest nach DIN EN 12004
- EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup> R: sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>, reguliert
- entspricht der Richtlinie für Flexmörtel der Deutschen Bauchemie
- flexibel
- enthält Leichtzuschlagstoffe
- hohe Flächenleistung
- standfest
- sehr geschmeidig in der Verarbeitung
- auf Fußbodenheizung geeignet
- hoch kunstharzvergütet
- lange Einlegezeit
- spachtelfähig
- sicher und vielseitig in der Anwendung
- chromatarm gem. REACH

## Anwendungsbereiche

**SCHÖNOX PFK PLUS eignet sich für die Verklebung im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 von:**

- Keramischen Belägen
- Feinsteinzeug
- Steinzeugmosaik
- Verformungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Verfärbungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Keramischen Belägen auf Untergründen, bei denen Spannungen nicht auszuschließen sind
- Keramischen Belägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden
- Keramischen Belägen im Schwimmbadbau
- Dämm- und Ausbauplatten

## Untergründe

**SCHÖNOX PFK PLUS eignet sich auf:**

- Beton (mindestens 3 Monate alt)
- Porenbeton
- Zementputzen, Kalk-Zementputzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit  $\geq 2,5$  N/mm<sup>2</sup>)
- Gipsputzen (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit  $\geq 2,5$  N/mm<sup>2</sup>)
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Ausbauplatten
- Mauerwerk
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560
- Magnesiaestrichen
- Trockenestrichen
- SCHÖNOX Verbundabdichtungen
- Alten keramischen Belägen

## Anforderungen an den Untergrund

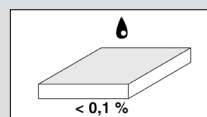
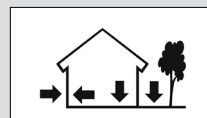
- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett, Wachs, Pflegemittelresten und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein, der Festigkeitsklasse F4 entsprechen und eine Restfeuchte von  $\leq 4,0$  CM-% (Heizestriche  $\leq 2,0$  CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von  $\leq 0,5$  CM-% (Heizestriche  $\leq 0,3$  CM-%), aufweisen.
- Bei der Anwendung auf den oben genannten Untergründen in Feucht-

## Technische Daten

- Topfzeit: ca. 3 Stunden bei +20 °C
  - Offene Zeit (EN 1346):<sup>1</sup> ca. 30 Minuten
  - Begehbar: nach ca. 16 Stunden
  - Verfugbar: nach ca. 16 Stunden im Innenbereich, frühestens nach ca. 48 Stunden im Außenbereich
  - Verarbeitungstemperatur: nicht unter +5 °C
  - Temperaturbeständigkeit: -20 °C bis +80 °C
  - Materialverbrauch (Pulver): bei 6 mm Zahnung ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung ca. 2,1 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung ca. 2,4 kg/m<sup>2</sup>
- <sup>1</sup>Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.



AkzoNobel



oder Nassräumen ist zusätzlich eine SCHÖNOX Verbundabdichtung mit keramischen Belägen auszuführen. Die jeweiligen Produktdatenblätter der SCHÖNOX Verbundabdichtungen sind in Bezug auf die Kombination mit dem Dünnbettmörtel in der jeweiligen Beanspruchungsklasse zu berücksichtigen.

- Alte keramische Beläge müssen fest liegen, sind grundzureinigen und ggf. anzuschleifen.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizstrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten.

## Grundierungen

- **Normal saugende Untergründe wie z. B.:**
  - raue und glatte Kalkzementputze, Zementputze
  - Zementestriche
  - Schnellzementestriche mit SCHÖNOX KH (1:5) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
  - Beton mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**
  - Gussasphaltestriche
  - Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet
  - keramische Beläge, festliegend, grundgereinigt und ggf. angeschliffen mit SCHÖNOX SHP grundieren.
- **Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:**
  - Gipsputze
  - Gipsfaserplatten

- Calciumsulfatgebundene Estriche  
- Trockenestriche auf Gipsbasis mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.

### ■ Magnesiaestriche:

mit SCHÖNOX GEA grundieren und absanden.

Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

## Mischungsverhältnis

### Dünnbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX PFK PLUS ca. 10,25 l Wasser
- für 4,0 kg SCHÖNOX PFK PLUS ca. 1,64 l Wasser

## Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX PFK PLUS in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 min<sup>-1</sup>.
- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 3 Stunden verarbeitet werden kann.
- Den Verlegemörtel mit einem geeigneten Zahnglätter aufziehen und abkämmen. Das Verlegegut in das frische Kleberbett einschieben und eindrücken, bevor die Hautbildung einsetzt. Mörtelreste entfernen.
- Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.
- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
- SCHÖNOX PFK PLUS eignet sich für das Floating-, das Battering- und das kombinierte Floating-Battering Verfahren nach DIN 18 157.
- Mit SCHÖNOX PFK PLUS können Unebenheiten bis zu 10 mm ausnivelliert werden.
- Für Flächenspachtelungen empfehlen wir SCHÖNOX Spachtelmassen.
- Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen > 30/30 cm empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei be-

heizten Konstruktionen, die Verwendung eines SCHÖNOX TT-Bodenklebers als Fließbettmörtel zur weitestgehend hohlraumfreien Verlegung. Sofern kein Fließbettmörtel verwendet wird, empfehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen > 30/30 cm eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese mit dem jeweiligen Dünnbettmörtel aufzubringen.

- Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen kann es erforderlich sein, eine Kontaktschicht auf der Rückseite mit SCHÖNOX PFK PLUS aufzubringen.
- Außenwandbekleidungen auf WDVS-Systemen sind ausgeschlossen, da dieser Bereich eine bauaufsichtliche Zulassung des Gesamtsystems voraussetzt.
- Bei der Verlegung von stark saugenden, chinesischen Graniten (z.B. Padang), kann es zu irreversiblen Verfärbungen kommen. Wir empfehlen, vorab eine Probeverklebung durchzuführen.
- Im Außenbereich sind nur solche Naturwerksteine zu verlegen, die hierfür auch geeignet sind.
- Die Verlegung von keramischen Belägen aus Fliesen und Platten und Naturwerksteinen auf Hohlboden-Systemen, die keine zusätzliche Lastverteilungsschicht aus einem Nassestrich erhalten, ist nur nach Freigabe des Hohlbodensystems einschließlich des geplanten Oberbelags durch den Planer auszuführen. Es ist mind. ein Dünnbettmörtel der Kategorie C2S1 im Battering-Floating-Verfahren anzuwenden oder ein TT-Bodenkleber der Kategorie C2S1 in Fließbettkonsistenz einzusetzen. Bei Formaten ab 40/40 cm bzw. ab 60/30 cm ist generell auch bei TT-Bodenklebern die Fliesenrückseite mit einer Kontaktschicht zu versehen.
- Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen empfehlen wir je nach Oberbelag und Untergrund: SCHÖNOX Q9 W.

## Verfugung

**Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX
- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM

**Für die Verfügun g von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

**Für die Verfügun g von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

**Für die Verfügun g mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:**

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

**Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:**

- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES

Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

## Verpackung

- 25 kg Papiersack
- 4,0 kg Beutel (4 Stück im Schrumpfpack)

## Lagerung

- SCHÖNOX PFK PLUS kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.

## Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.

- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Hausmüll entsorgt werden.

## EMICODE

- EC 1<sup>PLUS</sup> R: sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>, reguliert

## GISCODE

- ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm

## Hinweis

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- SCHÖNOX PFK PLUS enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- SCHÖNOX PFK PLUS während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Grundsätzlich sind bei Arbeiten im Außenbereich die Witterungsverhältnisse stärker zu berücksichtigen, insbesondere bei drohenden Regenfällen sind die Arbeiten durch geeignete Überdachungen zu schützen.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das SCHÖNOX-Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der DQS zertifiziert.

SCHÖNOX GmbH

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: [info@schoenox.de](mailto:info@schoenox.de)

<http://www.schoenox.de>